


<p>Titel des Projektes</p>	<p>„St. Thomas Garten – Ein kultureller Dorfmittelpunkt für Wolfshagen im Harz“</p>
<p>Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige, barrierefreie Entwicklung und Gestaltung des Kirchengeländes der St. Thomas Kirche in Wolfshagen im Harz zum attraktiven, geistlichen und kulturellen Dorfmittelpunkt als Reaktion auf den demografischen Wandel - Umgestaltung des Kirchengeländes zum Festplatz für lokale und überregionale Veranstaltungen (z. B. Bürgerfrühstück, Adventsmarkt, Konzertveranstaltungen usw.) unter Berücksichtigung historischer (Gestaltungs-) Elemente - Schaffung von Ruhe-Inseln und Orten der Kommunikation - Barrierefreie Erschließung des gesamten Kirchengeländes, um die barrierefreie Anbindung des Kirchengeländes für das direkt angrenzende Alten- und Pflegeheim „Haus Linde“ zu gewährleisten
<p>Inhaltliche Beschreibung Was soll gemacht werden? (Präzise Beschreibung)</p> <p>ggf. Fotos als Anlage</p>	<p>Einleitung Die 1739 fertiggestellte ev. luth. St. Thomas Kirche in Wolfshagen im Harz stellt mit dem dazugehörigen Gemeindehaus ein denkmalgeschütztes Ensemble dar, wobei die Kirche die größte Fachwerkkirche im braunschweigischen Land ist (ehemals Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel).</p>  <p style="text-align: center;"><i>Wolfshagen im Harz: Lage der St. Thomas Kirche</i></p> <p>In den Jahren 2014 bis 2016 (Abschluss Sommer 2017) wurde der Kirchturm mit Mitteln in Höhe von ca. T€ 850.0 von der evangelischen Landeskirche renoviert. Die Renovierung war durch den Befall des „gemeinen Hausschwamms“ nötig geworden. Die Landeskirche bekundet damit ihren Willen, die Kirche mit dem Gemeindehaus und dem Kirchengelände zu erhalten. Es ist davon auszugehen, dass das Sakralgebäude in den Jahren 2018/19 auch noch renoviert wird.</p> <p>Der gemeinnützige Förderverein „Kirchenfreunde St. Thomas e.V.“ (gegründet 2013, z.Z. 75 Mitglieder) hat sich die Aufgabe gestellt, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Wolfshagen durch ideelle</p>

und finanzielle Förderung, u.a. durch Durchführung und Beteiligung von Projekten zur Verschönerung des Kirchengeländes, zu unterstützen.

Um die Leistungsfähigkeit des Vereins zu beweisen, wurden im Vorfeld die ersten Maßnahmen realisiert, u.a.:

- Bau einer barrierefreien Rampe zum Gemeindehaus
- Beschaffung einer modularen Bühne für Konzerte in der Kirche
- Beschaffung von Sitzpolstern in der Kirche für die Konzertbesucher
- Durchführung von Konzerten, Lesungen und Veranstaltungen (z.B. 1. Bürgerfrühstück Wolfshagen 2015)

Projektbeschreibung

Das Kirchengelände soll durch eine pflegeleichte und doch ansprechende, historisch passende Gestaltung und Bepflanzung zum kulturellen Dorfmittelpunkt und überregionalen Veranstaltungsort werden. So kann die St. Thomas Kirche als Konzert- oder Hochzeitskirche auch überregional genutzt werden, wovon auch die ortsansässige Gastronomie profitieren würde. Unter anderem soll die historische Wasserrinne freigelegt und in die Wegeführung einbezogen werden.

Eine Beleuchtung der historischen Gebäude und des Kirchengeländes mit neuester, energieeffizienter Technik (z.B. LED-Strahler) ist ebenfalls angedacht. Darüber hinaus soll der Ausbau der Elektromobilität durch Fahrradständer mit Ladestation für E-Bikes (evtl. mit Photovoltaik) unterstützt werden.

Durch die Barrierefreiheit der Außenanlage wird die Verwirklichung eines lange geplanten Projektes „Jung und Alt“ machbar. Unsere Konfirmanden und unsere alten Mitmenschen sollen dabei Zeit miteinander verbringen und voneinander lernen z.B. beim gemeinsamen Bepflanzen der Hochbeete, bei einer Partie Schach unter freiem Himmel oder bei einem kleinen Handykurs bei der Sitzgruppe.

Für eine Gesamtplanung zur Umgestaltung des Kirchengeländes und für eine erste Kostenschätzung wurde ein Büro für Landschaftsarchitektur beauftragt.



Istzustand: Der Eingangsbereich zur St. Thomas Kirche und zum Gemeindehaus ist durch seinen Split Belag nicht barrierefrei zu erreichen.



Skizze zur Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Kirchengelände

Ein wesentliches Element ist die neue Pflasterung des Zuganges zur Kirche und zum Gemeindehaus aus Granitkleinpflaster im Passé-Verband.

Die Linienführung ermöglicht eine Rasenböschung zum Gemeindehaus.

Entlang der Heinrich-Steinweg-Str. wird die Pflasterfläche für Info-Tafel, Fahrradständer und Ladestation für E-Bikes erweitert.


Die Info-Tafel informiert über die Kirchengeschichte und die Taufe von Heinrich Steinweg.

Die historischen Sandsteinmauern werden mit den vorhandenen Steinen wieder erneuert und stabilisiert.



Lageplan mit Wegführung und Grünflächen

Die Pfarrwiese wird als Mehrzweckfläche gebnet und über eine Rampe

	<p>vom gepflasterten Vorplatz aus barrierefrei erschlossen. Sie lässt sich als multifunktionale Fläche für alle Arten von Veranstaltungen nutzen (z. B. Bürgerfrühstück).</p> <p>Zusätzliche Pflanzungen zu den südöstlichen Nachbarn mit einer Hainbuchenhecke und entlang der Fassade durch Begrünung mit wildem Wein und Unterpflanzung mit Lavendel werden das Erscheinungsbild wesentlich verbessern.</p> <p>Durch die Reduzierung der vorhandenen Hecke auf die Umrandung der Elektrostation des EVU entsteht räumliche Weite.</p> <p>Der Fußweg zur Rückseite des Kirchenschiffs wird ebenfalls aufgrund teilweise stärkeren Gefälles - aber noch rollstuhlgerecht - mit Granitkleinpflaster belegt.</p> <p>Die übrigen Wege werden mit hellbeigen wasser gebundenen Decken gestaltet (anstelle des heute vorhandenen grauen Splits).</p> <p>Die historischen Wasser rinnen werden in den Belag eingearbeitet.</p>  <p><i>Historische Wasserrinne</i></p> <p>Der Bereich südöstlich der Kirche wird mit dem neuen Fußweg als zusätzlicher Aufenthaltsbereich mit zwei Bänken gestaltet.</p> <p>Eine lange Bank (8.5 m), vor der Kirche, lädt zum Verweilen und Palavern ein.</p> <p>Die Flächen rund um die Kirche bietet noch weitere Möglichkeiten, um z.B. rollstuhlgerechte Hochbeete – die im Idealfall von den Bewohnern des Alten- und Pflegeheimes „Haus Linde“ gepflegt werden - oder einen Pavillon einzurichten.</p> <p>Zusätzliche Sitzgruppen mit Tischen und Bänken incl. Mülleimer unterstützen Gruppenarbeit, Geselligkeit oder eine Verschnaufpause.</p> <p><u>Weitere Informationen zum Projekt und seiner Wirkung</u></p> <p>In der Kirche finden neben den Gottesdiensten regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte oder Aufführungen statt, die in fast allen Fällen als Benefizveranstaltung durchgeführt werden.</p> <p>Ziel ist es, allen Besuchern den Eintritt zu einer solchen Veranstaltung kostenfrei zu ermöglichen. Dabei anfallende Spenden werden für die weitere Strukturverbesserung des Standortes verwendet.</p> <p>Gute Besucherzahlen zeigen die Akzeptanz der Veranstaltungen.</p> <p>Durch die z.T. vorhandene Barrierefreiheit wird auch Menschen mit Handicap der Zugang erleichtert.</p> <p>Die St. Thomas Kirche ist auch Veranstaltungsort für das „Internationale Musikfest Goslar-Harz“.</p> <p>Das Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums aus Goslar hat ebenso Tradition wie die im Herbst stattfindende Hubertusmesse.</p> <p>Künstler aus der Region treten regelmäßig auf, wie z.B. der Kirchenchor aus Langelsheim und der Goslarer Madrigalkreis (Neuwerkkirche Goslar).</p>
--	--

Auch Bilderausstellungen ziehen Besucher und Einheimische an.

Das **Gemeindehaus** bietet neben Lernhilfe/Nachhilfeunterricht, Schachkurs, Theater AG und Flötenspiel für Kinder auch Raum für den Deutschunterricht von Schutzsuchenden in Wolfshagen. Dieser Deutschunterricht wird über Sponsoren und Spenden finanziert und gibt den neuen Dorfbewohnern die Möglichkeit, sich an zentraler Stelle zu treffen und die Integration weiter zu bringen.

Barrierefreiheit ist für das Gemeindehaus schon realisiert (Rampe und Toilette durch den Verein finanziert). Dies wird besonders von den Senioren bei diversen Treffen geschätzt (s.a. Bild Seite 8).

Im Gemeindehaus finden auch Lesungen mit Autoren der Region statt. Außerdem findet nach jeder Kultur-Veranstaltung in der Kirche ein anschließendes Beisammensein im Gemeindehaus statt.

Durch die im Projekt vorgesehenen Verbesserungen des **Kirchengeländes** steigt dessen Nutzungsmöglichkeit für gemeinschaftliche Veranstaltungen.

Der gepflasterte Kirchhof bietet dann Möglichkeiten Themenmärkte wie z.B. Adventsmarkt, Ostermarkt, Oktoberfest usw. besser als heute zu veranstalten. Bei diesen Märkten engagieren sich auch die anderen Vereine des Dorfes.

Die große Rasenfläche eignet sich für Veranstaltungen wie z.B. das Bürgerfrühstück, das 2015 erstmals vom Verein veranstaltet wurde und ein großer Erfolg war. Hier gelingt es, die Dorfgemeinschaft zusammenzuführen.

Erlöse solcher Veranstaltungen kommen u.a. auch dem Kindergarten, der Schule oder den Vereinen zugute.





*Erstes Wolfshäger
Bürgerfrühstück 2015*



Nach Durchführung des Projektes steht mit dem Kirchengelände ein attraktiver Ort in der Mitte von Wolfshagen zur Verfügung, welcher allen – unabhängig von Konfession und Herkunft – ein Treffpunkt für Kultur,

	<p>Gemeinschaft und Entspannung bietet. Ideen und Anregungen zur Nutzung finden sich auch in einem Leitpapier „Kultur vor Ort“, das schon im April 2013 von Pfarrer Harald Merz erstellt wurde und in Zukunft noch konsequenter umgesetzt werden kann. (Anlage 1)</p>
<p>Welche Handlungsfelder werden aufgegriffen? Auf welche Weise?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gutes Leben in der Region ✓ Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> Gelebte Landschaft - aktiver Klimaschutz Regionale Wirtschaft - Vernetzte Wissenschaft und Wirtschaft ✓ Regionale Wirtschaft - Vielfältiger Tourismus ✓ Lebendige Kultur und Gemeinschaft <p>Begründung:</p> <p>Gutes Leben in der Region Neben den materiellen Grundbedürfnissen spielen auch Muße und das Erleben von Stille und Spiritualität sowie die soziale Gemeinschaft eine entscheidende Rolle in unserem Leben. Ein solches Erleben wird im Rahmen dieses Projektes stark gefördert. Das wird auch deutlich, weil Künstler und Besucher oder auch die Orchester des Ratsgymnasiums Goslar gerne in die St. Thomas Kirche kommen, um die besondere Atmosphäre zu genießen. Durch Verbesserung des Umfeldes wird dieses noch verstärkt. Unabhängig davon werden folgende Punkte besonders gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung sozialer Treffpunkte (im Gemeindehaus, auf dem Kirchengelände) ▪ Schaffung von barrierefreien Wegen, insbesondere die Anbindung des Alten- und Pflegeheims „Haus Linde“ ▪ Förderung der E-Mobilität durch die Schaffung von Fahrradständern und einer Ladestation <p>Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung Zum lebenswerten Wohnen in einem guten Umfeld gehört sicher eine gute Infrastruktur, die das Leben erleichtert. Es gehört aber auch eine Nachhaltigkeit dazu, die es ermöglicht, Vorhandenes zu pflegen und weiter zu entwickeln. Dies trifft im besonderen Maße auf einen Ort zu, dessen geistlicher und kultureller Mittelpunkt seit vielen Generationen die Kirche ist. Ein solcher Mittelpunkt ist der Kristallisationspunkt einer zukunftsfähigen Siedlungsentwicklung. Außerdem werden konkret gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung von ortsbildprägenden Gebäuden und öffentlichen Flächen ▪ Verbesserung des Ortsbildes durch Schaffung von gepflegten Grünanlagen und Bepflanzungen, die allen zugänglich sind. <p>Regionale Wirtschaft - Vielfältiger Tourismus Der Tourismus spielt für Wolfshagen eine wesentliche Rolle. Die in diesem Projekt angedachten Maßnahmen ergänzen sich mit anderen Aktivitäten in Wolfshagen. Wolfshagen ist der Geburtsort von Heinrich Engelhardt Steinweg, dem Mitbegründer von Steinway & Sons. In der St. Thomas Kirche steht heute noch der Taufstein, in dem H. E. Steinweg getauft wurde. Mit dieser Geschichte integriert sich die St. Thomas Kirche automatisch als Anlaufpunkt in den Steinway Trail von Wolfshagen nach Seesen.</p>

	<p>Die St. Thomas Kirche ist eine „offene Kirche“, d.h. an 7 Tagen geöffnet. Auch andere historische Fakten über die St. Thomas Kirche werden interessierten Besuchern bei der Kirchenführung, die wöchentlich samstags stattfindet, vermittelt. (Im Moment ruhen die Kirchenführungen wegen der Renovierungsarbeiten).</p> <p>Die bereits erwähnte E-Bike-Ladestation wird dazu beitragen, dass Touristen auf dem Kirchengelände verweilen.</p> <p>Lebendige Kultur und Gemeinschaft</p> <p>Wolfshagen ist ein Dorf, das sich durch ein reges Vereinsleben auszeichnet.</p> <p>Zusätzlich werden für alle Dorfbewohner und Gäste in der Kirche, im Gemeindehaus und auf dem Kirchengelände Aktionen und Veranstaltungen angeboten, die das gemeinschaftliche Zusammenleben fördern.</p>
<p>Kooperationen z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen ILE-/Leader Regionen etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Wolfshagen im Harz → Die Kirche ist Eigentümerin des Geländes. Es wird ein Nutzungsvertrag zwischen ihr und dem Antragsteller über mind. 12 Jahre geschlossen. ▪ diverse Vereine in Wolfshagen ▪ AG Dorfgestaltung (Wolfshagen 2030): barrierefreier Ort
<p>Trägerschaft Wer übernimmt verantwortlich die Trägerschaft?</p>	<p>Förderverein „Kirchenfreunde St. Thomas e.V.“</p>
<p>Beteiligte Akteure Wer ist für die Projektentwicklung verantwortlich (= Projektleiter)? Wer ist an dem Projekt noch beteiligt (= Projektteam)?</p>	<p><u>Projektleiter:</u> Helmut Thiel, 1. Vorsitzender Kirchenfreunde St. Thomas e.V.</p> <p><u>Projektteam:</u> Vorstand Kirchenfreunde St. Thomas e.V. Kirchenvorstand St. Thomas</p>
<p>Stand der Abstimmung Handelt es sich noch um eine Projektidee oder sind schon Vorarbeiten geleistet worden?</p>	<p>Im Rahmen der Machbarkeits- und Akzeptanzprüfung wurden folgende Dinge schon mit Eigenmitteln realisiert:</p> <p>Barrierefreiheit im Gemeindehaus (Zugang und Toilette)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p style="text-align: center;"><i>Eingang Gemeindehaus: vorher nachher</i></p> <p>Alle Maßnahmen wurden und werden mit dem Kirchenvorstand abgestimmt.</p>
<p>Zeit- und Terminplan Jedem Projekt muss ein Terminplan mit Arbeitspaketen beigelegt werden (ggf. als Anlage)</p>	<p>2017: Feinplanung und erste Maßnahmen durch Randbepflanzung und Arbeiten in unkritischen Bereichen (= nicht durch Renovierungsarbeiten an der Kirche betroffen)</p> <p>2018 – 2020: Abschnittsweise Umsetzung der Gesamtmaßnahme (der Zeitraum und die Aktivitäten sind stark abhängig von der weiteren Renovierung der St. Thomas Kirche)</p>

<p>Kosten- und Finanzierungsplan (ggf. als Anlage) Wie ist die Finanzierung geplant? (Eigenmittel, Landkreis, Stadt, Stiftung etc.)</p>	<p>Die Kosten werden nach erster Schätzung bei ca. 136.0 T€ liegen. (s. Massenermittlung und Kostenberechnung vom 04.11.2016 der Fa. Wette + Küneke Landschaftsarchitektur, Göttingen) s. Anlage 2.</p> <p>Mögliche Finanzierung wie folgt:</p> <table border="1" data-bbox="592 443 1177 568"> <tr> <td>Leader</td> <td>100.0 T€</td> </tr> <tr> <td>Kofinanzierung Stadt Langelsheim und/oder ev. Landeskirche</td> <td>25.0 T€</td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel Verein</td> <td>11.0 T€</td> </tr> </table> <p>Summe 136.0 T€</p> <p>Die Kofinanzierung befindet sich derzeit in der Abstimmung. Von der Stadt Langelsheim gibt es bereits eine wohlwollende Rückmeldung, jedoch noch keinen offiziellen Beschluss. Vorgespräche mit der Landeskirche haben ebenfalls stattgefunden. Ein offizieller Termin, um das Vorhaben vorzutragen steht noch aus.</p> <p>Zusätzlich auftretende Kosten für z.B. ein noch nicht berücksichtigtes Beleuchtungskonzept könnten über Sponsoren und Einnahmen über Veranstaltungen generiert werden.</p>	Leader	100.0 T€	Kofinanzierung Stadt Langelsheim und/oder ev. Landeskirche	25.0 T€	Eigenmittel Verein	11.0 T€
Leader	100.0 T€						
Kofinanzierung Stadt Langelsheim und/oder ev. Landeskirche	25.0 T€						
Eigenmittel Verein	11.0 T€						
<p>Worin besteht die Innovation in dem Vorhaben? (Nutzung neuer Medien, Entwicklung neuer Techniken, Nutzung neuer Methoden oder Vorgehensweisen)</p>	<p>Ein kirchlicher Ort öffnet sich zu einem geistlichen und kulturellen Zentrum eines Dorfes unter Beibehaltung seines ursprünglichen Charakters.</p> <p>„Die Kirche bleibt im Dorf!“</p> <p>Es wird eine Begegnungsstätte für alle geschaffen, die die dörfliche Gemeinschaft stärkt, kulturelle Veranstaltungen für <u>alle</u> zur Verfügung stellt und ein Ort der Kommunikation ist.</p> <p>Innovativ sind sicher auch eine E-Bike Ladestation an der Kirche sowie ein modernes, energiesparendes Beleuchtungskonzept für das Gelände und die historischen Gebäude.</p> <p>Für das Beleuchtungskonzept könnte z.B. – nach entsprechender Ausschreibung - die Firma Spittler Lichttechnik GmbH aus Goslar mit neuester, energieeffizienter Beleuchtungstechnik eine Vorzeigelösung entwickeln.</p>						
<p>Ist das Vorhaben beispielhaft für die Region? Wenn ja, worin besteht diese?</p>	<p>✓ ja</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Es handelt sich um ein Leuchtturmprojekt, bei dem gezeigt wird, dass auch umfangreiche Veränderungen bei beschränkten Mitteln möglich sind.</p> <p>Entscheidend sind ein gut durchgeplantes Projekt, die Initiative und der Wille der handelnden Personen und die Unterstützung durch entsprechende Fördermaßnahmen.</p> <p>Wolfshagen entwickelt sich mit diesem Projekt zu einem der seniorenfreundlichsten Dörfer in Niedersachsen.</p> <p>Durch die Vielzahl der angebotenen Veranstaltungen und Aktionen wird Unterhaltung für <u>Jung bis Alt</u> geboten und damit die Attraktivität des Ortes und der Region auch für junge Leute deutlich gesteigert. Damit wird klar ein Zeichen gegen Landflucht und demografischen Wandel gesetzt.</p>						
<p>Schaffung von Arbeitsplätzen Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze geschaffen? Wenn ja, wie viele?</p>	<p>nein</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Es ist jedoch indirekt mit einer positiven Auswirkung auf örtliche Tourismus-, Gastronomie- und Dienstleistungseinrichtungen zu rechnen.</p>						

<p>Kosten / Nutzen Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Der Nutzen besteht in der Erweiterung des Veranstaltungsangebotes durch einen vielfältigen, attraktiven Veranstaltungsort der sowohl Einheimische als auch Gäste anzieht. Auch wenn die Veranstaltungen fast ausschließlich als Benefiz Veranstaltungen durchgeführt werden, so zeigt die Erfahrung, dass durch Spenden und Sponsoren Einnahmen generiert und gemeinnützige Aktivitäten unterstützt werden können.</p>
<p>Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Nach Auslauf der Förderung wird sich der Verein „Kirchenfreunde St. Thomas e.V.“ satzungsgemäß um die weitere Pflege und Entwicklung kümmern. Durch Mitgliedsbeiträge und andere Einnahmen ist eine professionelle Pflege des Geländes gewährleistet.</p>
<p>Gender Mainstreaming / Inklusion Wie werden die Geschlechtergerechtigkeit sowie die Anforderungen der Inklusion berücksichtigt?</p>	<p>Sowohl der Vorstand des Vereins wie auch der Kirchenvorstand besteht aus weiblichen und männlichen Mitgliedern, die in die Planung mit einbezogen sind. Für alle Maßnahmen des Projektes haben Inklusion und Barrierefreiheit eine große Bedeutung. Dies zeigen deutlich die bereits realisierten Maßnahmen am Gemeindehaus. Schon im Vorfeld wurde z.B. Herr Erich Scholz, Betroffenenberater des DMSG Niedersachsen – selber vom Rollstuhl abhängig – in die Planung mit einbezogen.</p> <p>Unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen soll jeder von diesem Projekt profitieren!</p>